

## **„ST- Frankfurter Stromtankstelle“ jetzt auch in Weilburg**

Umweltbewusste Weilburger sowie Kunden und Besucher der Weilburger Firma KWB (Hersteller von Solaranlagen und Pellet-, Hackgut- und Stückholzheizungen), können mit Ihren Elektromobilen ab dem 23.10.2009 elektrischen Saft aus Sonnenkraft tanken – und zwar kostenlos. In Kürze steht in der Friedenbachstraße 9 die vierte von zunächst zehn Strom-Tankstellen, die die Mitglieder des Umweltforum Rhein-Main e.V. (darunter auch KWB Weilburg) zur Förderung der Elektromobilität im Rhein-Main-Gebiet anbieten wollen. Die aktuellen Standorte der Stromtankstellen sind im Internet unter [www.lemnet.org](http://www.lemnet.org) zu finden.

„Unsere neue Solar-Tankstelle passt hervorragend zu unserem Konzept, alles aus einer Hand anzubieten und gleichzeitig die Strom- und Wärmeerzeugung zu dezentralisieren“, erklärt Niederlassungsleiter Peter Breitfelder.

Der Heiztechnikhersteller bietet neben Holzzentralheizungen auch Solarthermie und Brennstofflagersysteme an. Zusätzlich steht auf dem Dach eine Photovoltaikanlage, die mit Ihren 30 kW Leistung weit mehr Strom erzeugt, als die KWB Niederlassung benötigt. „Den Überschuss geben wir gerne an innovative Besitzer von Elektroautos, E-Rollern oder Pedelecs weiter“, freut sich der Standortleiter.

„Wir freuen uns über diese Solar-Tankstelle im Taunus, nördlich von Frankfurt ganz besonders, denn das Thema Mobilität ist schließlich auch in seiner elektrischen Weiterentwicklung nicht nur auf Frankfurt und seine direkten Nachbarn begrenzt, sondern eine regionale Herausforderung“, so der Vorsitzende des Umweltforum Rhein-Main e.V., Hans-Georg Dannert.

Die KWB Solar-Tankstelle wird werktags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Wer kostenlos Strom tanken möchte, meldet sich einfach beim Empfang von KWB Biomasseheizungen. Zum Tanken steht ein Parkplatz zur Verfügung.

### **Donnern ist gut und eindrucksvoll, aber die Arbeit leistet der Blitz.**

Mit der neuen Elektrozapfsäule agiert der Hersteller für regenerative Heiztechnik, wo viele andere bislang nur reden: Der selbst produzierte Strom muss keine langen Wege gehen und ist kostenlos. Außerdem beweist die Elektrozapfsäule, dass eine dezentrale Versorgung ohne zentrale Versorgungsstrukturen möglich ist.

Jetzt müssen nur noch die Kommunen nachziehen und eine flächendeckende, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung bereit zu stellen.

### **Informieren, welche Fahrzeuge bereits am Markt verfügbar sind**

Am 23.10.2010 wird die Solar-Tankstelle eingeweiht. Neben einer Ausstellung einer breiten Palette Elektrofahrzeugen (Tesla Sportwagen,

Scooter, Nutzfahrzeuge, ...) stehen Elektrofahräder (Pedelecs) zur Probefahrt bereit. Das Solar-Kaffee des NABU Wetterau wird für das leibliche Wohl sorgen, der Nachwuchs wird mit „Solartechnik“-Spielen unterhalten. Alle Interessierten sind eingeladen von 10.00 – 14:00 in der Friedenbachstrasse 9 vorbei zu schauen.

